

Wegleitung zur Vorbereitung für die CO-Messung

Zentrale Holzfeuerungen ≤70kW

Für die Durchführung der Messung von Kohlenmonoxid (CO) und Feinstaub sind Vorbereitungen durch die Anlagenbetreiber erforderlich.

Da die meisten Feuerungsanlagen im Sommer nicht in Betrieb sind, empfehlen wir die Messung während der Heizperiode durchführen zu lassen

Folgende Massnahmen können durch Sie getroffen werden, um eine reibungslose Messung mit optimalen Werten zu erreichen:

Manuell betriebene Feuerungen (z.B. Stückholz)

Vor dem Termin:

- ☐ Zugänglichkeit Heizraum gewährleisten
- ☐ Trockenes, blankes (entrindet, ohne Moos) Stückholz bereitstellen
- ☐ Für die Messung muss die Anlage betriebsbereit, der Kessel kalt und der Speichersystem zum Füllen bereit sein (=betriebsbereit)

Während dem Termin:

- ☐ Sie feuern den Kessel selbstständig an, genauso wie Sie dies im Alltag erledigen würden.
- ☐ Nach dem Anfeuern ist eine Wartezeit von 15 Minuten einzuhalten, um einen stabilen Verbrennungswert zu erreichen. Sobald dieser erreicht ist, können Sie frei über Ihre Zeit verfügen.

Automatisch betriebene Feuerungen (z.B. Schnitzel- & Pelletheizungen)

Vor dem Termin:

- ☐ Zugänglichkeit Heizraum gewährleisten
- ☐ Für die Messung muss der Speicher über ausreichend Kapazität zur Füllung verfügen:
 - Anlagen mit Speicher 1 Tag vorher abstellen
 - Anlagen ohne Speicher 6 Stunden vor dem Termin abstellen
- ✓ Die Anwesenheit des/der Anlagebetreibers/-in ist für die Messung nicht zwingend erforderlich.

